Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist, oder wa dieselben gelegen sein mochten, gericht und fundirt sein. So fragt
man den Grauen, wie er die Verba (one mitl underworffen) versteen, wolle
er sie absque ulla consideratione bonorum auf die einzig Person versteen, so
sein ye gleich die wort, one mitl, umb sonst gesezt, und haben nichts darbei zu
bedeuten. Fürs ander, were auch die provisio des Augspurgisch Abschidts de Anno
48. umb sonst, dann da die einzig Person angesehen werden solt, würden
vilen hohen Fürsten im Reich ire Landsessen frei zu willen, und wider
des h. Reichs ac Kirche hoher disposition daselbst eximirt, dann auf Kün. und
Kai. Mal. Krönungen und Reichstagen nit wenig des Adels von Kai. Mt.
irer Person halber begnadt und gefreiet, und doch iuxta mentem & provisio-
nem constitutionis citra praeiudicium der Chur- und Fürsten, in welchen Land
und Fürstenthumben dieselben zuvor begütert, und Landsessen gewest
und noch sein. Ist derwegen unmüglich, daz status personae allein considerirt
werde, sonst mit diser weis der landfarenden Zigeiner Grauen sich
anbemen(?), dann ob sie im Reich schon weder Eigenschaft noch Farendts(?), und
etwa nit mer als ein beschaben Ross oder Esl umbfürten, müsten
sie one mitl Grauen des Reichs sein, utpote quia solus status personarum consideratus
eos ad hanc dignitatem sublevaret, daz doch lecherlich genug were.

Volgt derwegen notwendigkeit(?) daz die wort, mit oder one mitl dem
Reich underworffen, auf die bonorum possessionem principaliter gezogen, und
davon interpretirt werden müsten. Unde ein Fürst des h. Reichs genennt
würdt, der ain Fürstenthumb vom h. Reich besizt und zu lehen tregt, also auch nullus qui va-
gabundus est, & nil in Imperio, vel ab imperio habet, ein Graf des Reichs genant werden
kan, sed is qui comitatum effectualiter habet, possidet atque ab imperio in feudum tenet.
Item is qui debitas contributiones exolvit, befreite und widersetzte Reichs anlagen erlegt
und bezalt, welche ime nun auf die Reichslehen güeter geschlagen, und von
denen her nit anderst ein Reichsstand, als wie von den Fürstl. Landgüetern und
Landstand oder Landsess genant würdt. Solche sein one mitl Fürsten, Grauen
und Stand des h. Reichs. Et hic verba cum effectu accipiuntur, wie hergegen auch
gesagt werden kan, daz diser oder jener ein gemitelter Stand des h. Reichs
ist, so nit immediate dem Reich, sonder mit mitl seines Fürsten, dessen Land-
sess er ist, dem Reich und Kö. Kaiser underworffen, und ist darumb gar
kein repugnantia, oder contrarietas verhanden, wann schon einer baides mit
einander ist, ein ungemitelter und vermitelter Stand des h. Reichs, dann
er respective gar wol sein kan, als wol einer auch mer Lehenherrn
dann einen allein haben kan, auch eben so wol, als die Kai. Mt. Im-
perator, Rex, Archidux, dux, Marchio, Comes, dominus, sein kan und ist.